

CSU Oberau, Hauptstr. 15, 82496 Oberau

Herrn

1. Bürgermeister

Peter Imminger o.V.i.A.

Schmiedeweg 10

82496 Oberau

Oberau, 17.7.2020

Überplanung des gemeindlichen Friedhofs

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Imminger,

die Friedhofskultur ändert sich. Urne statt Sarg. Bundesweit gibt es zwischenzeitlich mehr Feuer- als Erdbestattungen. Dieser Trend ist deutlich erkennbar – auch bei uns in Oberau. Die neuen Begräbnisangebote „Urnenbestattungen“ und „Friedwiese“ werden gut angenommen und benötigen weniger Pflegeaufwand, die Kosten für Grabpflege und Bestattung sind geringer. Derzeit sind gut 110 Grabstellen (Erdbestattung) unbelegt. Davon liegt knapp die Hälfte der unbelegten Gräber an den Belegungsrandern oder liegen zusammenhängend innerhalb der Grabstellen. Durch die vielen unbelegten/aufgelassenen Grabstellen geht das harmonische Bild des Friedhofes verloren.

Diese Situation ist unbefriedigend und sollte dazu verwendet werden, den gemeindlichen Friedhof weiterzuentwickeln.

Wir beantragen daher die Überplanung des gemeindlichen Friedhofes unter folgenden Rahmenbedingungen:

1. Die freien Grabstellen an den Belegungsrandern werden gegen Wiederbelegung gesperrt und – soweit vorhanden – die Grabsteinsockel rückgebaut.
2. Zusammenhängende unbelegte Grabflächen ($\geq 4\text{m}$) innerhalb des Grabstellenverbundes werden gleichfalls gegen Wiederbelegung gesperrt.
3. Die dadurch entstehenden Flächen sollen mit entsprechender Bepflanzung (Sträucher, Blumenbeete) verschönert und - soweit sinnvoll - durch Ruhebänke ergänzt werden.

...

4. Bedarfsgerechte Ergänzung von Urnenwänden bzw. Urnenerdgräbern.
5. Der Entsorgungsbereich am Eingang soll durch eine Hecke abgetrennt und der Eingangsbereich dadurch verschönert, sowie der im Eingangsbereich stehende Baum durch eine Bank ergänzt werden. Zusätzlich soll eine Informationstafel mit Hinweisen über die Geschichte der Friedhöfe in Oberau angebracht werden.
6. Ergänzend zu den Wasserstellen an der Aussegnungshalle und der östlich auslaufenden Grenz- wand soll eine weitere Wasserstelle (Brunnen) im Bereich des Friedhofkreuzes geschaffen und durch entsprechende Bepflanzung von den Gräbern abgetrennt werden.
7. Die Grünflächen links und rechts der südlichen Zufahrtsstraße sollen als Blühwiese ökologisch aufgewertet, zusätzlich durch Sträucher bepflanzt und mit Sitzecken ergänzt werden. In dem Blühwiesenbereich soll auch ein Insektenhotel entstehen.
8. In den nächsten Jahren steht im nördlichen Bereich eine Sanierung der Friedhofsmauer an. An- stelle einer Sanierung sollen die zu sanierenden Mauerelemente abgebaut und durch einen ent- sprechenden Drahtzaun mit Bepflanzung ersetzt werden. Damit wird auch eine Sichtachse in den Friedhof eröffnet.
9. Aufträge an die Verwaltung:
 - Nachdem die Friedhofskosten auf die Grabnutzer umgelegt werden müssen, ist zu prü- fen, in wieweit sich eine Herausnahme der entstehenden ökologischen und parkähnlich genutzten Flächen kostenreduzierend auf die Grabgebühren auswirken.
 - Bei neu entstehenden zusammenhängenden unbelegten Grabstellen ist künftig zu prü- fen, inwieweit es sinnvoll ist, diese Flächen entsprechend dem Sinne des Antrages zu behandeln.

Schlussbemerkung:

Durch diesen Antrag soll der Friedhof optisch ansprechender gestaltet, für die Besucher aufgewertet werden und zum Verweilen einladen. Sollte in der Zukunft wieder ein höherer Bedarf an Erdgräbern entstehen, so können jederzeit einzelne Teile des Friedhofes mit Grabstellen zurückgebaut werden.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen


Peter Bitzl
Ortsvorsitzender


Thomas Kuba
Fraktionsvorsitzender

Juli 2020

Überplanung des gemeindlichen Friedhofs

Ausgangssituation

- Viele aufgelöste Gräber
- Dadurch entsteht ein unbefriedigendes/unharmonisches Bild
- Lange Wege für den Transport von Gießwasser v.a. im hinteren Bereich



Veränderung im Eingangsbereich

- Sitzmöglichkeit direkt am Eingangsbereich.
- Erstellen einer geschichtlichen Tafel mit Darstellung der wichtigsten Eckpunkte zur Geschichte des Friedhofes.
- Abgrenzung des Entsorgungsbereichs mit einer Hecke, um diesen weniger sichtbar zu machen.



Pflanzen einer Hecke



Sitzmöglichkeit um den Baum herum

Veränderungen im vorderen Bereich (Auswahl)

- Rückbau der Betonsockel bei den aufgelösten Gräbern.
- Grasbewuchs mit zusätzlicher Anordnung von kleinen Sträuchern, Büschen, Blumenbeeten und - soweit sinnvoll - Ruhebänken.

Rückbau der
Betonsockel und
Pflanzenbewuchs



Rückbau, sowie
Pflanzen von
Sträuchern;
Abgrenzung vom
Eingangsbereich

Schrittweiser Rückbau
der zu sanierenden
Mauerelemente und
Ersetzung durch einen
Drahtzaun mit
Bepflanzung

Veränderungen im hinteren Bereich (Auswahl)

- Bänke, Sträucher, Büsche, Beete, Rückbau der Sockel
- Zusätzliche Wasserstelle, damit die Wege zu den Gräbern kürzer werden.
- Herstellen von Urnenwänden/ -erdgräbern bei aufgelösten Erdgräbern



Veränderungen im hinteren Bereich (Auswahl)

- Pflanzen einer Blühwiese mit zusätzlichen Sträuchern und Sitzecke
- Im Bereich der Blühwiese soll ein Insektenhotel errichtet werden

Zusätzliche
Urnengräber

- Blühwiese
- Sträucher
- Sitzecke
- Insektenhotel



Veränderungen im Friedhofsgelände (Beispiele)



Bauerngarten



Blumenwiese



Blumenwiese



Wildblumenwiese



Insektenhotel

Zusammenfassung

- Eingangsbereich mit Geschichtstafel und Sitzmöglichkeit.
- Rückbau der Betonsockel der nicht mehr genutzten Gräber.
- Pflanzen von Sträuchern, kleinen Büschen und Blumenbeetstreifen zur Verschönerung der Friedhofsanlage.
- Zusätzlicher Bereich für Urnenerdgräber wurde vorgesehen.
- Zusätzliche Installation von Bänken, bzw. bessere Platzierung (Aussicht) der vorhandenen Sitzmöglichkeiten.
- Anordnung einer neuen Wasserstelle im hinteren Bereich des Friedhofes um die Wege zu den Gräbern zu verkürzen.
- Die Grünflächen an der südlichen Zufahrtsstraße sollen durch Blühwiesen ökologisch aufgewertet werden.
- Im Blühwiesenbereich wird ein Insektenhotel errichtet.
- Friedhofsmauer soll anstatt einer Sanierung zurückgebaut und durch einen Zaun mit Bepflanzung ersetzt werden.

Überplanung Friedhof

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

CSU Fraktion Oberau
im Juli 2020